

[27424]

# Chemiker-Zeitung.

Herausgegeben und redigirt von

**Dr. G. Krause, Cöthen**

unter Mitwirkung zahlreicher, namhafter Fachmänner.

— Leserkreis in allen Welttheilen. — Stetig wachsende Abonnentenzahl. —

Viermal prämiirt.

◆. **Erscheint seit 1877.** ◆

**Wöchentlich 2 Nummern gross Quart à 22—40 Seiten,**

in vornehmster Ausstattung betr. Druck und Papier, mit vielen Abbildungen im Texte

**Abonnement.** { Preis pro Quartal: { 5 Mark ord.,  
3,75 Mark netto, } 13/12 Ex.  
Probenummern bitten wir gratis zu verlangen.

Die „Chemiker-Zeitung“, die

**reichhaltigste, einflussreichste und verbreitetste**

aller chemischen Zeitschriften,

**wird  
gelesen  
von:**

Chemikern aller Berufszweige, Berg- und Hüttenmännern, Technikern, Ingenieuren, Patent-Anwälten, Fabrikanten chemisch-technischer Präparate und Apparate, Maschinenfabrikanten, Photographen; Professoren und Assistenten an Universitäten, technischen Hochschulen und landwirthschaftlichen Versuchsstationen; Lehrern an Real- und Gewerbeschulen etc.; Besitzern von Laboratorien und von Chemikalien- und Drogenhandlungen; Apothekern, Mechanikern, Grosskaufleuten, Spediteuren etc.

Der Jahrgang der „Chemiker-Zeitung“ umfasst 2 Bände mit je einem ausführlichen und unentbehrlichen Inhalts-Verzeichnisse (Autoren- und Sachregister).

**Inserate.** { **Insertionspreis pro Colonzelle 30 Pf.**  
**Specielle Rubrik: Literarische Anzeigen.**

Bei Zuweisung von nicht buchh. Anzeigen { gewähren wir dem Buchhandel  
entsprechende Provision.

**Verlag der Chemiker-Zeitung, Cöthen (Anhalt).**

Commissionär: E. Ungleich, Leipzig.

**Auslieferung nur in Leipzig.**

**Nett ausgestattetes, leicht verkäufliches Damengeschenk.**

[Z] 27371

**Johanna von Sydow: Der kleine Dietrich**

oder

**Das Buch der Hausfrau im Schlüsselkorb.**

Originell gebunden. Miniaturformat. Im Schlüsselkorb zu tragen.

1 M ord., 75 s no., 70 s bar u. 11/10. 1 Probe-Exemplar 60 s.

Dieses reizend ausgestattete Büchlein, das in allen wirtschaftlichen Dingen kurz und sicher Rat weiß, ist ein wahrer Schatz für jede Hausfrau.

„Ein reizendes, billiges Geschenk-Schlüsselchen, das den Damen ein ganzes Schlüsselbund aufwiegt und sich prächtig verschenkt.“

(Ueber Land und Meer.)

„In zierlichem Kleide eine Fundgrube von Frauenweisheit.“

(Fürs Haus.)

Einzelne Exemplare kann ich nicht in Kommission abgeben, dagegen bin ich bereit, Firmen, welche sich **energisch** dafür verwenden wollen, eine größere Anzahl in Kommission zu liefern und bitte zu verlangen.

Berlin W., Mohrenstr. 27.

**A. J. Müller, Verlags-Conto.**

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt  
in Berlin.

[Z] 27450

Der

## kleine Martin.

Erzählung

von

**Karl Emil Franzos.**

Zweite Auflage.

— Ein Band. 10 Bogen. Gr. 8<sup>o</sup>. —

Geh. 2 M; eleg. geb. 3 M ord.

In Rechnung 25<sup>o</sup> gegen bar 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub> <sup>o</sup>o,  
Freiexempl. fest und bar 11/10.

Wir bitten Sie, diese im November v. J. erschienene vortreffliche und dabei so billige, also höchst absatzfähige Erzählung von Franzos nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Handlungen in Badeorten, sowie Eisenbahnbuchhandlungen seien besonders darauf hingewiesen. Von den Stimmen der Presse verzeichnen wir hier nur die folgenden:

„Berliner Tageblatt.“ ... „Die Erzählung ist interessant und fesselnd vom Anfang bis zum Ende; es fehlt auch trotz der tragischen Grundstimmung nicht an heiteren Szenen, die uns Land und Leute in Galbasien mit köstlichem Humor vorführen. Als Kunstwerk betrachtet, bestätigt auch diese Erzählung das Urteil, welches kein Geringerer als Gladstone kürzlich über Franzos abgegeben hat: „Ein Dichter wie dieser eröffnet uns und erfrischt die tiefsten und innersten Quellen unserer Natur.“

„Hamburger Korrespondent.“ „Die Stärke von Franzos' Arbeit besteht in der feinen Kontrastwirkung, die neben der großen Lebenstragödie die unübertriebliche Schilderung der alltäglichen Verhältnisse und Menschen bietet. Dadurch wird das Buch viel mehr als eine Erzählung, es ist ein kulturhistorisch interessantes Gemälde aus jener europäischen Barbarenwelt, die Franzos der Litteratur entdeckt hat. So bietet sich „Der kleine Martin“ gleich spannend, wahr und bedeutend in der Erfindung des Stoffes wie plastisch und vollendet im Stile dar, ein Mustereemplar der deutschen Novellenlitteratur.“

„St. Petersburger Zeitung.“ Karl Emil Franzos' neueste Geschichte „Der kleine Martin“ ist die reife Frucht der Erzählerkunst des Autors. Die Geschichte ist musterhaft erzählt, jeder Zug, jedes Detail paßt zum andern, alles greift so konsequent, so logisch, so unabwendbar in einander, daß man den Eindruck erhält, alles mit eigenen Augen mit angesehen, mitfühlenden Herzens miterlebt zu haben.

Bestellzettel liegt bei. Gebundene Exemplare können wir à cond. nur in einfacher Anzahl liefern.

Hochachtungsvoll

Berlin, im Juni 1896.

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt.